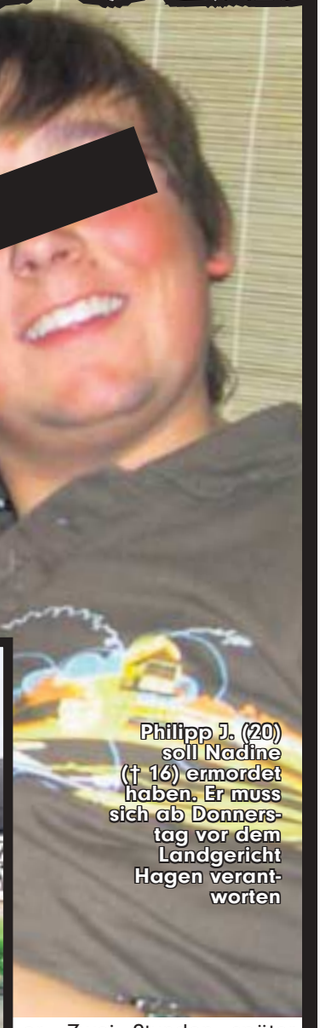
NADINE († 16)

Ermordet, weil sie keinen Sex mit IHM wollte?

Die hübsche Nadine O. († 16) - der Täter drosselte sie erst mit einem Telefonkabel und stach ihr dann 12 Mal in Gesicht und Hals



Philipp J. (20) soll Nadine († 16) ermordet haben. Er muss sich ab Donnerstag vor dem Landgericht Hagen verantworten

In diesem abgelegenen Haus wurde Nadine († 16) ermordet. Die Eltern fanden später ihre blutüberströmte Leiche im Gäste-WC

Von D. IMÖHL, S. KUSCHEL und F. SCHNEIDER

Wetter/Hagen – **Er war braver Messdiener, Pfadfinder und Sternsinger. In der Schule spielte der Computerfreak mit dem Spitznamen „Schnulli" den Pausenclown. Doch heimlich surfte das Milchgesicht im Internet auf teuren Porno-Seiten. Und in seinem Kinderzimmer fanden Polizisten eine String-Tanga-Sammlung.**

Philipp J. (20) muss sich ab Donnerstag vor dem Landgericht Hagen verantworten. Der Abiturient soll im August 2006 Nadine O. († 16) in ihrem Elternhaus ermordet haben. Laut Anklage schlug er ihr auf den Kopf, drosselte sie mit einem Telefonkabel und stach mit einem Brotmesser 12 Mal auf Hals und Gesicht ein.

So berichtete BILD am 21.08.2006

Philipp J. bestreitet die Tat. Doch die Beweise sind erdrückend. Bei ihm wurde das Telefon gefunden, mit dessen Kabel Nadine gedrosselt wurde. Er hatte es hinterm Schrank versteckt. Auf einem Lichtschalter am Tatort entdeckten Ermittler seine DNA, auf dem Fahrersitz seines Golfs sogar eine winzige Blutspur von Nadine.

Doch was war sein Motiv? Wollte er Sex von Nadine und sie lachte ihn aus? Musste sie deshalb sterben?

Der Messdiener und sein bizarres Doppelleben: Im Internet gab er sich als Mädchen aus, unter Chat-Namen wie „Summerbabe2006", „Vanessa", „Vanni", „Rockstar" und „Lieschen" fragte er andere Mädchen nach ihren Sex-Praktiken und Dessous.

Auch mit Nadine chattete er im Internet. Dadurch wusste er, dass sie am Tatabend mit Freundinnen eine Spiele-Party im Elternhaus plante. Sie schrieb: „Heute Abend sturmfrei." Die Ermittler sind sicher, dass Philipp J. zu ihr fuhr und wartete, bis Nadine alleine war. Dann klingelte er. Zwei Stunden später fanden die Eltern Nadine niedergemetzelt im Gäste-WC.

Im Prozess drohen Philipp J. wegen Mordes „nur" 10 Jahre Jugendstrafe. Rechtsanwältin Heike Tahden-Farhat (39, Gevelsberg) vertritt die Mutter von Nadine: „Sie hat Angst, dass der Täter schon in wenigen Jahren wieder raus kommt und neben ihr im Café sitzt..."

Fotos: SCHULTE, LAURA, WIRTH, DEFODI/M.V.

Frühlings-Sonne im Februar. Stephanie und Carolin genießen sie im Eiscafé

Guck mal, der Frühling ist schon wieder da

Von P. FAHRNSCHON

Dortmund/Düsseldorf – Kaum zu glauben – trotz des Schmuddelwetters der letzten Wochen sind in der Natur bereits die ersten Frühlingsboten aktiv! Und seit zwei Tagen scheint auch endlich wieder die Sonne! Gucken Sie mal, wo der Frühling schon zurückgekehrt ist.

Feldlerche

Wirbt das Männchen um eine Partnerin, kehrt es seinen erhobenen Schwanz dem Weibchen zu, zittert mit den Flügeln. Etwa vier Tage nach der Begattung legt die Feldlerche ihr erstes Ei in eine Bodenmulde.

Hummeln

Die Königinnen haben in der Erde überwintert und gründen jetzt ihr neues Volk. Sie stärken sich an früh blühenden Weidenkätzchen und suchen einen Platz für das Nest. Bis Sommer wächst das Volk auf bis zu 100 Tiere heran.

Zitronenfalter

Einer der ersten aktiven Schmetterlinge des Jahres. Er hat sich bei Kälte mit dem Frostschutzmittel Glycerin selbst konserviert. Wenn die Sonne scheint und die Temperaturen auf 10 Grad steigen, „taut er auf".

Amseln

Die Männchen führen gerade heftige Revierkämpfe. Dabei werden sie so wild, dass sie sogar gelbe Krokusse attackieren, weil sie diese mit den ebenfalls gelben Schnäbeln ihrer Konkurrenten verwechseln.

RAG-Chef Werner Müller will Stiftungsvorsitzender werden

Essen – **Kohle-Kompromiss durch, Börsengang möglich – jetzt plant RAG-Chef Werner Müller seine eigene Zukunft.**

Der 60-Jährige will Vorsitzender der Stiftung werden, in der die RAG aufgeht. Sie soll den Bergbau abwickeln und den Rest des Konzerns (Degussa, Steag, Immobilien) an die Börse bringen. Gleichzeitig möchte er Aufsichtsratchef der „Neu AG" (Name noch geheim) und der „Kohle AG" werden, erzählte Müller dem „Spiegel".

Der frühere NRW-Baminister Christoph Zöpel (SPD) schlägt unterdessen vor, durch den Bergbau abgesackte Flächen im Ruhrgebiet – „wo Menschen nicht verdrängt werden" – in Seen umzuwandeln. So würden „Ewigkeitskosten" verringert und Arbeitsplätze geschaffen. ***stan.***

Will Vorsitzender der geplanten Stiftung werden: RAG-Chef Werner Müller

Foto: CARO/OBERHAEUSER

„Wasserheft" für Kinder kostenlos

Düsseldorf – Ein „Wasserheft für Kinder" bietet das NRW-Umweltministerium an. Die Broschüre mit dem Titel „Zu Besuch bei Frosch + Co." lädt Kinder zum Basteln, Malen, Experimentieren rund ums Wasser ein. Die Schrift kann beim Info-Service (☎0211/4566666) kostenlos bestellt werden.

Auf in den Karneval!

Das sind die jecksten Umzüge in NRW

Kostüme, Küsschen, Kamelle und lustige Puppen aus Pappmachee. Die Rosenmontags-Züge sind Höhepunkte und Publikumsmagneten der närrischen Tage. Wo geht's los, wann kütt d' Zoch und wie viele Zuschauer werden erwartet? BILD präsentiert die Top-Ten der Karnevalsumzüge in NRW.

◄Ein Jeck, der sich als Clown ins närrische Treiben stürzt

Närrische Jecken feiern beim Rosenmontagszug in Münster. Dazu gab's Spaß und Kamelle im Überfluss

1	Köln	1,3 Millionen Zuschauer (Chlodwigplatz bis Mohrenstraße, Start: 11.11 Uhr)
2	Düsseldorf	1,0 Millionen Zuschauer (Josef-Beuys-Ufer bis Merowinger Straße., Start: 13.44)
3	Aachen	260 000 Zuschauer (Oppenhoffallee bis Templergraben, Start: 11.30 Uhr)
4	Duisburg	250 000 Zuschauer (Kammerstraße bis Philosophenweg, Start: 13.11 Uhr)
5	Dortmund	225 000 Zuschauer (Festplatz Ebertstraße bis Südwall, Start: 14.00)
6	Bonn	200 000 Zuschauer (Thomas-Mann-Straße bis Dorotheenstraße, Start: 12.00 Uhr)
7	Essen	120 000 Zuschauer (Norbertstraße / Messeparkplatz bis Große Freiheit, Start: 13.11 Uhr)
8	Recklinghausen	110 000 Zuschauer (Anfang und Ende Konrad-Adenauer-Platz, Start: 13.11 Uhr)
9	Münster	100 000 Zuschauer (Ueberwasserstraße bis Hindenburgplatz, Start: 12.11 Uhr)
10	Gelsenkirchen	100 000 Zuschauer (Auguststraße bis Breite Straße, Start: 14.30 Uhr)

Fotos: S. LAURA, DPA/ROLF VENNENBERND